



## Pressemitteilung

Datum: 25. April 2018

### Ein Festtag für den Baum!

- Tausende pflanzen am 25. April - den Tag des Baumes
- NRW-Ministerpräsident Armin Laschet pflanzt in Düsseldorf

Der Ministerpräsident von NRW Armin Laschet und der Landtagspräsidenten Andre Kuper pflanzt auf Einladung des Präsidenten der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) Staatssekretär a. D. Dr. Wolfgang von Geldern am 25. April 2018 in der Nähe des Landtages in Düsseldorf eine Esskastanie.

2018 steht der Baum des Jahres, die Esskastanie, im Mittelpunkt zahlreicher Pflanzungen. Als klimatoleranter Baum wird er in Zukunft eine immer größere Rolle spielen. In Gegenden mit Weinbau im Südwesten ist sie in lichten Wäldern in größerer Zahl anzutreffen und bildet wertvolle Lebensräume mit einer großen Anzahl von Insekten, Käfern und seltenen Flechten. Das Holz der Esskastanie ist mit dem der Robinie das dauerhafteste, das wir in Europa haben. Noch heute spielt es als Holz für Rebpfähle eine wichtige Rolle. Ebenso erlebt es eine Renaissance in der Möbelherstellung, bei der Lawinenverbauung im Bergwald und erzielt hohe Preise. Nicht zuletzt ihre Früchte machen sie zu einem beliebten Baum. Dank ihres hohen Stärkeanteils von 43 Prozent und aufgrund ihrer Glutenfreiheit ist die Esskastanie auch in diesem Bereich stark gefragt.

“Ob in Dormagen oder in Hannover, ob von Kindergartenkindern oder Erwachsenen, die Freude einen Baum für die Zukunft zu pflanzen, ist immer riesengroß und motiviert uns für unsere weitere Arbeit“, erläutert SDW-Präsident Dr. Wolfgang von Geldern, „In diesem Jahr rechnen wir zum Tag des Baumes mit mehr als 60.000 neu gepflanzten Bäumen“.

Unter [sdw.de/projekte/tag-des-baumes](http://sdw.de/projekte/tag-des-baumes) erhält man einen Eindruck in die Vielfalt der Aktionen dieser größten Mitmachaktion in Deutschland.

**Hintergrund:** Am 25. April – dem Tag des Baumes – wird seit 66 Jahren von Flensburg bis Berchtesgaden zum Spaten gegriffen. Diese Idee hat bis heute nichts von ihrer Faszination eingebüßt. In Deutschland hat die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) diese Tradition 1952 mit einer Ahornpflanzung durch den ersten Bundespräsident Prof. Dr. Theodor Heuss in Bonn begründet. Dank vieler Hände und durch finanzielle Unterstützung von Spendern wurden im Laufe der Zeit Millionen Bäume gepflanzt.

Anlässlich des internationalen „Tag des Baumes“ übt der **NRW-Landesverband der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW)** deutliche Kritik an Straßen.NRW, der bei der Behandlung von Alleen seinen gesetzlichen Verpflichtungen nur unzureichend nachkomme und bei der Pflege des Straßenbegleitgrüns eine frühzeitige fachliche Abstimmung der geplanten Maßnahmen mit den Unteren Naturschutzbehörden häufig unterlasse.

Alljährlich v.a. im Februar gibt es oft massive öffentliche Kritik an Straßen.NRW, die z.T. kilometerlang und großflächig Rodungen entlang der Bundes- und Landstraßen in NRW durchführen.

Orkanshäden oder aktuell das Eschentriebsterben werden formal zum Anlass genommen, um aus „Verkehrssicherungsgründen“ den Baumbestand radikal zu dezimieren. Dabei müsste es laut einem zwischen Umwelt- und Verkehrsministerium seit 5 Jahren bestehenden Erlass eine fachliche Abstimmung dieser Maßnahmen geben, jedoch werden im Vorfeld die Unteren Naturschutzbehörden meist nur sehr kurzfristig in Kenntnis gesetzt. Ähnlich verhält es sich beim Thema Alleen: Auf Initiative von SDW und LNU wurden in NRW die Alleen gesetzlich geschützt und aus Verkehrssicherungsgründen gefällte Alleebäume müssten nachgepflanzt werden. Trotz gesetzlicher Verpflichtung geschieht dies häufig nicht und auch entlang der „Deutschen Alleenstraße“ werden Baumücken nicht ergänzt, so dass große Teile des Streckenverlaufes diese Auszeichnung gar nicht verdienen.

#### **Vor diesem Hintergrund fordert die SDW**

- Ein offensives Bekenntnis der Landesregierung zu Alleen als prägendes Element unserer heimischen Kulturlandschaft sowie zu Straßenbäumen und Straßenbegleitgrün als wichtige ökologische Bausteine des Biotopverbundsystems
- Verbindliche Handlungsstrukturen im Erlass zwischen Umwelt- und Verkehrsministerium, damit eine frühzeitige fachliche Abstimmung von geplanten Maßnahmen erfolgen kann
- Ein langfristiges Konzept für Nach- und Ergänzungspflanzungen zum dauerhaften Erhalt unserer Alleen
- Ein ernsthaftes Bemühen zur Schließung aller Lücken im NRW-Teilabschnitt der Deutschen Alleenstraße

*Sabine Krömer-Butz*

Sabine Krömer-Butz  
Pressereferentin



**Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bundesverband e.V.**

**Dechenstraße 8**

53115 Bonn

Tel: 0228 94 59 83 5

Fax: 0228 94 59 83 3

Web: [www.sdw.de](http://www.sdw.de)

Präsident: Staatssekretär a.D. Dr. Wolfgang von Geldern

Geschäftsführer: Christoph Rullmann

Eingetragener Sitz des Vereins: Berlin

Registergericht: Amtsgericht Berlin-Charlottenburg